



# ALLIGATOR

## Englisches Raigras (4n)

*Lolium perenne L.*

### Wissenswertes

Mit ALLIGATOR erscheint erstmals eine Schweizer Sorte in der Kategorie der mittelspäten bis späten Sorten auf der empfehlenden Sortenliste. Sie schiebt die Ähren ca. 10 Tage später als LACERTA. ALLIGATOR ist sehr ertragreich, erträgt Schneeschimmel ziemlich gut und dauert auch in etwas höheren Lagen aus. Dank dem gleichzeitigen Listeneintrag in Deutschland kann ab 2001 die Vermehrung in Angriff genommen werden. ALLIGATOR kann in allen Gras-Weissklee-Mischungen verwendet werden, in denen der Einsatz eines mittelspäten bis späten Englischen Raigrases vorgesehen ist.

### Abstammung

#### Ausgangsmaterial

Sorten Fantoom und Prana, selektiert auf Bakterienwelke und Kronenrost

### Zuchtgartensaatgut M0

Reihensaat 1990 (LP9035) mit 6 Klon-Nachkommenschaften aus einem Polycross mit 7 Klonen

### Literatur

Suter D., Hirschi H.-U., Frick R., 2017. Englisches Raigras: neue Sorten für den Schweizer Kunstfutterbau empfohlen. Agrarforschung Schweiz 8(7), 292-299

Grieder C., Tanner P., Schubiger F.-X., Boller B., 2015. Sechs neue Sorten von Englischem Raigras aus Schweizer Züchtung. Agrarforschung Schweiz 6(7), 320-327

### Sortenprüfung

#### Stand in der Schweiz

Auf der Liste der empfohlenen Futterpflanzen seit 2001

#### Stand im Ausland

DE (Vertretung: Euro Grass, Lippstadt)  
AT, LU

### Agronomische Eigenschaften

Resultate der offiziellen Schweizer Sortenprüfung 2014-2016  
(Suter et al. 2017) (4n, spät)

	ALLIGATOR	Mittel
Ertrag	4.0	4.9
Güte, allg. Eindruck	3.3	3.5
Jugendentwicklung	2.2	2.6
Konkurrenzkraft	5.5	5.7
Ausdauer	4.7	4.6
Resistenz gegen Auswinterung	4.3	4.7
Resistenz gegen Blattkrankheiten	4.5	3.8
Verdauliche organische Substanz	4.8	5.0
Anbaueignung für höhere Lagen	3.0	3.2
Indexwert (Gewichteter Durchschnitt aller Noten)	4.1	4.3

Notenskala 1=sehr hoch bzw. sehr gut; 9=sehr niedrig bzw. sehr schlecht

Ertrag Mittel von 4 Versuchsstandorte über 2 Jahre

Mittel Mittel der Vergleichssorten

### Sortenbeschreibung nach UPOV-Prüfungsrichtlinien

DHS Prüfung in Scharnhorst, BSA (DE), 1998-2000

UPOV Nr.	Merkmal	Ausprägung	Note
1	Ploidie	tetraploid	4
3	Pflanze: Neigung zur Bildung von Blütenständen (ohne Vernalisation)	fehlend oder sehr gering	1
5	Blatt: Farbe im Aussaatjahr	mittelgrün	5
8	Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände (nach Vernalisation)	früh bis mittel	4
10	Fahnenblatt: Länge	lang	7
11	Fahnenblatt: Breite	breit	7
12	Pflanze: Länge des längsten Halms einschliesslich Blütenstand	mittel bis lang	6